

# DGUV Lernen und Gesundheit

## Inklusion im Sportunterricht: Blindenfußball

Hintergrundinformationen für die Lehrkraft 1

### Die Paralympische Sportart



Seit 2008 wird in Deutschland im organisierten Ligabetrieb Blindenfußball gespielt. An zentralen Vereins- und Städtespieltagen treten Mannschaften gegeneinander an, um die beste deutsche Vereinsmannschaft zu ermitteln. Folgende neun Mannschaften kämpften 2015 um den Titel.

Mannschaften der Deutschen Blindenfußball-Bundesliga
SF Blau-Gelb Marburg
Chemnitzer FC
MTV Stuttgart
FC St. Pauli
FC Schalke 04
SG Braunschweig/Berlin
BFW/VSV Würzburg
ISC Victoria Dortmund
PSV Köln

Weitere Informationen zum Blindenfußball in Deutschland erhalten Sie auf <https://blindenfussball.net/>

### Regelkunde

Im Blindenfußball treten zwei Mannschaften mit je vier Feldspielern und einem Torwart gegeneinander an. Die Feldspieler sind blind bzw. sehgeschädigt (B1-B3), während der Torwart in der Regel nicht sehbehindert ist. Gespielt wird auf Handballtore. Der Torwart darf sich nur im Strafraum aufhalten (5 x 2m) und auch nicht aus diesem herausgreifen. Tut er es dennoch, so gibt es einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft.

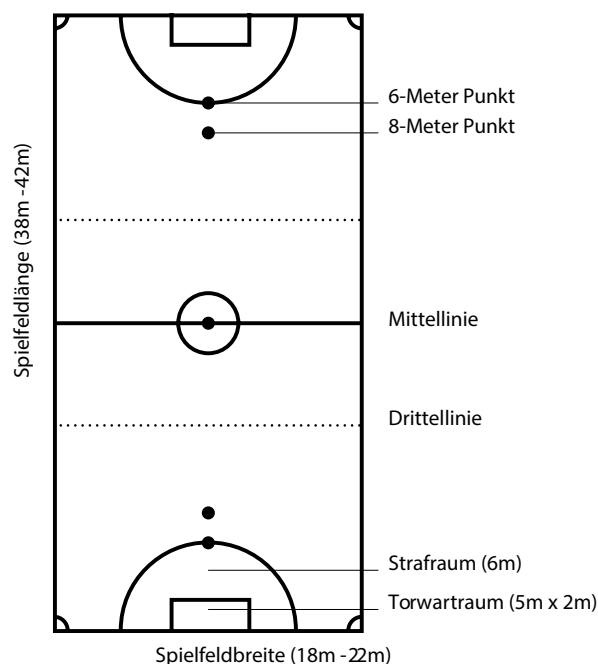


Fotos: Carsten Kobow

Torschuss von SF Blau-Gelb Marburg gegen SG Braunschweig, Blindenfußball-Bundesliga in Landshut 2015

Die Spieler bewegen sich auf einem Feld von der Größe eines Handballfeldes, welches auf den langen Seiten von Banden begrenzt wird. Das Spielfeld ist in Drittel unterteilt, wobei diese als Ruferzonen gelten.

Die Ruferzone direkt vor dem gegnerischen Tor ist der Einflussbereich des hinter dem Tor stehenden Guides. Er sagt den Spielern die Distanz zum Tor und dessen Position an. Die mittlere Ruferzone wird von dem am Spielfeldrand stehenden Trainer als Coaching-Bereich genutzt. Die Zone direkt vor dem eigenen Tor ist der Bereich des Torhüters, in dem er die eigene Abwehr dirigieren kann.



Eine weitere Besonderheit des Blindenfußball-Spielfeldes sind die zwei Strafstoß-Punkte. Zum einen gibt es einen 8-Meter-Punkt. Strafstoße vom 8-Meter-Punkt werden durchgeführt, wenn ein Team die Foulgrenze überschreitet (kumulative Foulregelung – ab dem vierten Foul erhält die gefoulte Mannschaft jeweils einen 8-Meter). Zum anderen gibt es einen 6-Meter-Punkt von dem Strafstoße durchgeführt werden, wenn es ein Foul im Strafraum gab (wie ein 11-Meter im Sehenden-Fußball).

Die wichtigste Regel des Blindenfußballs ist die Voy-Regel! Sie besagt, dass ein Spieler, der sich dem frei-liegenden oder von einem Gegner geführten Ball nähert, ab einem Abstand von drei Metern, laut und deutlich „Voy“ sagen muss. Der Ballführende muss nicht erneut „Voy“ rufen. Die Voy-Regel schützt die Spielenden vor Zusammenstößen und muss deshalb stets beachtet werden! Verstößt ein Spieler gegen die Voy-Regel, gibt es ein Mannschaftsfoul!

### Blindenfußball im Sportunterricht

Eine Thematisierung des Blindenfußballs im Sportunterricht kann sich aus vielerlei Hinsicht lohnen. Zum einen werden koordinative Fähigkeiten wie bspw. Orientierungsfähigkeit, Rhythmisierungsfähigkeit etc. geschult. Zum anderen werden besondere Anforderungen an die Kommunikationsfähigkeit aller Beteiligten gestellt und damit nachhaltig gefördert. Dies zeigt sich insbesondere im Zusammenwirken der Aktiven auf dem Platz mit den Guides am Spielfeldrand, welche die Spielenden mit Anweisungen unterstützen. Welche Anweisungen dabei gegeben werden, ist sowohl von dem jeweiligen Guide, als auch von den Aktiven anhängig. Das entscheidende Argument für eine Behandlung des Themas Blindenfußball im Sportunterricht ist jedoch die Förderung der Empathiefähigkeit der Übenden gegenüber (seh-) behinderten Menschen. Das Bewegen unter der Augenklappe sensibilisiert für alltägliche Probleme blinder und sehgeschädigter Menschen und kann deshalb einen besonderen Beitrag zur Inklusion leisten.



Fotos: Carsten Kobow

Junge sehende Fußballspieler machen die Erfahrung mit der Dunkelbrille

### Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Blindenfußball, Dezember 2015

**Herausgeber:** Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Mittelstraße 51, 10117 Berlin

**Redaktion:** Andreas Baader, Sankt Augustin (verantwortlich); Dagmar Binder, Wiesbaden

**Text:** Dr. Martin Giese, Blinden- und Sehbehindertenpädagogin, Gastprofessorin an der Humboldt-Universität zu Berlin und Arne Schumann, Lehrer im Vorbereitungsdienst

**Fachliche Beratung:** Annette Michler-Hanneken, stv. Leiterin des Sachgebietes Schulen der DGUV

**Verlag:** Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden, Telefon: 0611/9030-0, [www.universum.de](http://www.universum.de)



Internethinweis



Arbeitsblätter



Arbeitsauftrag



Folien/  
Schaubilder



Video



Didaktisch-  
methodischer  
Hinweis



Tafelbild/  
Whiteboard



Lehrmaterialien